

# § 213 Stmk. L-DBR Monatsentgelt der Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas SII/Gesundheitsberufe

Stmk. L-DBR - Dienst- und Besoldungsrecht der Bediensteten des Landes Steiermark

Ⓞ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 02.06.2023

(1) Das Monatsentgelt des/der vollbeschäftigten Vertragsbediensteten des Entlohnungsschemas SII/Gesundheitsberufe, beträgt:

im Entlohnungsschema SII/Gesundheitsberufe

in der Entlohnungsgruppe  
 Entlohnungs-  
 stufe

sII/1	sII/2	sII/3	sII/4a	sII/4	sII/5	
Euro						
1	2.147,0	2.251,2	2.023,0	1.889,0	1.799,0	1.677,0
2	2.227,0	2.305,2	2.073,0	1.945,0	1.859,0	1.697,0
3	2.337,0	2.359,2	2.128,0	2.006,0	1.924,0	1.747,0
4	2.477,0	2.466,0	2.278,0	2.108,0	1.994,0	1.817,0
5	2.637,0	2.586,0	2.408,0	2.199,0	2.059,0	1.867,0
6	2.777,0	2.686,0	2.508,0	2.275,0	2.119,0	1.907,0
7	2.897,0	2.781,0	2.598,0	2.341,0	2.169,0	1.937,0
8	2.997,0	2.871,0	2.678,0	2.403,0	2.219,0	1.962,0
9	3.087,0	2.956,0	2.758,0	2.462,0	2.264,0	1.982,0
10	3.177,0	3.036,0	2.818,0	2.510,0	2.304,0	2.002,0
11	3.267,0	3.111,0	2.878,0	2.558,0	2.344,0	2.022,0
12	3.347,0	3.181,0	2.928,0	2.596,0	2.374,0	2.042,0
13	3.427,0	3.251,0	2.978,0	2.634,0	2.404,0	2.057,0
14	3.507,0	3.316,0	3.018,0	2.668,0	2.434,0	2.072,0

15	3.577,0	3.376,0	3.058,0	2.699,0	2.459,0	2.087,0
16	3.647,0	3.431,0	3.098,0	2.730,0	2.484,0	2.097,0
17	3.717,0	3.481,0	3.138,0	2.758,0	2.504,0	2.107,0
18	3.782,0	3.531,0	3.174,0	2.784,0	2.524,0	2.117,0
19	3.847,0	3.581,0	3.209,0	2.810,0	2.544,0	2.127,0
20	3.912,0	3.626,0	3.241,0	2.832,0	2.559,0	2.137,0
21	3.972,0	3.674,8	3.271,0	2.853,0	2.574,0	2.144,5
22	4.033,0	3.758,0	3.291,0	2.867,0	2.584,0	2.149,5
23	4.121,8	3.841,6	3.328,3	2.888,0	2.594,0	2.154,5

(2) Das Monatsentgelt gemäß Abs. 1 beginnt mit der ersten Entlohnungsstufe.

(3) Ergibt sich die Notwendigkeit, einen Vertragsbediensteten/eine Vertragsbedienstete des Entlohnungsschemas SII/Gesundheitsberufe vorübergehend zu Arbeiten heranzuziehen, die von Vertragsbediensteten einer höheren Entlohnungsgruppe des Entlohnungsschemas SII/Gesundheitsberufe versehen werden, so gebührt ihm/ihr für die Dauer dieser Verwendung eine Ergänzungszulage auf das Monatsentgelt, auf das er/sie in der höheren Entlohnungsgruppe Anspruch hätte, sofern die vorübergehende Verwendung mindestens 29 aufeinanderfolgende Kalendertage dauert. Für die Zeit eines/einer auf Erholungsurlaub befindlichen Vertragsbediensteten gebührt keine Ergänzungszulage.

(4) Leitenden diplomierten medizinisch-technischen Diensten sowie dem/der diplomierten radiologischen Oberassistenten/Oberassistentin im LKH – Universitätsklinikum Graz gebühren zwei Vorrückungsbeträge, wenn er/sie dauernd mit der Leitung des medizinisch-technischen Dienstes bzw. radiologisch-technischen Bereiches betraut ist und über eine Sonderausbildung gemäß § 32 Abs. 1 Z 3 MTD-Gesetz, BGBl. Nr. 460/1992, in der Fassung BGBl. Nr. 257/1993, verfügt. Soweit zum Zeitpunkt der Bestellung in die Leitungsfunktion die erforderliche Sonderausbildung nicht nachgewiesen werden kann, ist diese Sonderausbildung innerhalb von drei Jahren ab Bestellung nachzuholen. Wird diese Sonderausbildung innerhalb dieser Frist nicht erfolgreich abgeschlossen, sind die Vorrückungsbeträge mit Ablauf dieser Frist einzustellen. Dem Koordinator/Der Koordinatorin gebührt für die Koordination des gesamten Bereiches der medizinisch-technischen Dienste ein zusätzlicher Vorrückungsbetrag.

Anm.: in der Fassung LGBl. Nr. 63/2006, LGBl. Nr. 30/2007, LGBl. Nr. 79/2009, LGBl. Nr. 74/2011, LGBl. Nr. 15/2013, LGBl. Nr. 151/2014, LGBl. Nr. 66/2017, LGBl. Nr. 49/2019

In Kraft seit 01.07.2019 bis 31.12.9999

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)